

**Banken (MFIs) im Saarland**  
**Bankstatistische Regionalergebnisse**  
**Standardtabellen**

Zentrale

Wilhelm-Epstein-Straße 14  
60431 Frankfurt am Main

Telefon: 069 9566-2351  
Telefax: 069 9566 50 2350

[www.bundesbank.de](http://www.bundesbank.de)

S.W.I.F.T. MARK DE FF

## **Inhaltsverzeichnis**

- 1 Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs)
- 2 Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) nach Bankengruppen
- 3 Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen nach Wirtschaftsbereichen
  - 3.1 Kredite an das inländische Verarbeitende Gewerbe
  - 3.2 Kredite an das inländische Dienstleistungsgewerbe (einschl. freier Berufe)
- 4 Kredite an inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen sowie Organisationen ohne Erwerbszweck
- 5 Kredite an inländische öffentliche Haushalte
- 6 Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs) nach Gläubigergruppen
- 7 Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs) nach Bankengruppen
  - 7.1 Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Unternehmen nach Bankengruppen
  - 7.2 Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen wirtschaftlichen selbständigen Privatpersonen nach Bankengruppen
  - 7.3 Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen wirtschaftlich unselbständigen und sonstigen Privatpersonen (einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck) nach Bankengruppen
  - 7.4 Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten nach Bankengruppen
- 8 Spareinlagen von inländischen Nichtbanken (Nicht-MFIs) nach Sparformen und Befristung
- 9 Umsätze im Sparverkehr nach Bankengruppen
- 10 Bei Filialen der Deutschen Bundesbank und inländischen Banken (MFIs) im Quartal zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks

## Erläuterungen

### Allgemein

Auf Grundlage der vierteljährlich erhobenen Daten zur Regionalstatistik werden bankstatistische Ergebnisse (Kredit- und Einlagengeschäft mit Kunden) nach Bundesländern ausgewiesen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz der Bankniederlassungen (Zweigstellen) und nicht nach dem Sitz der Kunden.<sup>1</sup> Die hier präsentierten regionalstatistischen Ergebnisse sind daher nicht identisch mit den Krediten an und Einlagen von Bankkunden in den betreffenden Bundesländern. Das gilt insbesondere für bundesweit tätige Kreditinstitute ohne Filialnetz, wie z.B. die überwiegend in den „Regionalbanken und sonstigen Kreditbanken“ enthaltenen Direktbanken, deren gesamtes Kundengeschäft dem jeweiligen Firmensitz-Bundesland zugeordnet wird. Um derartige Verzerrungen zu minimieren, sind folgende überregional tätige Institute mit zentralen Aufgaben im gesamten Bundesgebiet in den regionalstatistischen Auswertungen des jeweiligen Firmensitz-Bundeslandes nicht enthalten: Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), KfW IPEX-Bank GmbH, AKA Ausfuhrkredit-GmbH, Landwirtschaftliche Rentenbank, Liquiditäts-Konsortialbank GmbH (bis 2. Quartal 2014), Deutsche Ausgleichsbank (bis 2. Quartal 2003), DekaBank Deutsche Girozentrale, DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, IKB Deutsche Industriebank AG und GLS Gemeinschaftsbank e.G..

Am Fuß der Tabellen wird auf die Fundstellen der entsprechenden Zahlenangaben für das Bundesgebiet insgesamt im Statistischen Teil des Monatsberichts und in den Tabellen der Statistischen Fachreihen hingewiesen.

### Berichtende Institute und Berichtsfrequenz

Die Auswertungen basieren auf den Regionalmeldungen (für die einzelnen Bundesländer) der meldepflichtigen Banken (MFIs<sup>2</sup>) mit Filialen in mehreren Bundesländern sowie auf den Bundesgebietsmeldungen der Institute, die keine Filialen außerhalb des Firmensitz-Bundeslandes unterhalten. Die Regionalmeldungen werden zur monatlichen Bilanzstatistik und zur Kreditnehmerstatistik am Quartalsende erhoben.

### Anmerkungen zu der Systematik der Bankengruppen

Die Bankengruppengliederung ist im Prinzip deckungsgleich mit der im Monatsbericht und in den Tabellen der Statistischen Fachreihen dargestellten Gliederung. Beginnend mit der regionalen Auswertung per Juni 2004 wurde die Bankengruppen-Systematik einiger Bundesland-Berichte leicht modifiziert.

---

<sup>1</sup> Ausnahme Deutsche Postbank AG, deren Kundenbeziehungen nach den Postleitzahlen den einzelnen Bundesländern zugeordnet wurden. Dies betraf den Zeitraum 1. Quartal 2005 bis einschl. 1. Quartal 2018.

<sup>2</sup> Definition siehe Verordnung (EU) Nr. 1071/2013 der EZB vom 24. September 2013 über die Bilanz des Sektors der monetären Finanzinstitute (EZB/2013/33), Artikel 1

### Vereinheitlichte Bankengruppen-Systematik für alle Bundesländer

a)	Kreditbanken (= Großbanken + Regionalbanken und sonstige Kreditbanken)
	Großbanken <sup>1 3</sup>
	Regionalbanken und sonstige Kreditbanken <sup>4</sup> → Anmerkung: Sofern im Berichtskreis der jeweiligen Bundeslandmeldung „Zweigstellen ausländischer Banken“ enthalten sind, fließen diese in die Bankengruppe „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“ ein
b)	Sparkassen
c)	Kreditgenossenschaften
d)	Sonstige Banken (MFIs) → einschl. Realkreditinstitute, Landesbanken, Bausparkassen, Banken mit Sonder-, Förder- und sonstigen zentralen Unterstützungsaufgaben (ab 3. Quartal 2016)

Sofern Besonderheiten in der Systematik zu beachten sind, wird in einer Fußnote zu Tabelle 2 darauf hingewiesen.

### Anmerkungen zu den Tabellen 3, 3.1 und 3.2

Ab Dezember 2008 werden die Daten auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige“ des Statistischen Bundesamtes Ausgabe 2008 (WZ 2008) erhoben. Der Übergang von der „alten“ zur „neuen“ Klassifikation hat eine Vielzahl von Umsetzungen innerhalb der Branchen zur Folge. Die Daten ab dem IV. Quartal 2008 sind somit mit den vorhergehenden Quartalen nur eingeschränkt vergleichbar.

<sup>3</sup> Ab dem 2. Quartal 2018 einschl. DB Privat- und Firmenkundenbank AG (entstanden durch die Fusion von Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden Aktiengesellschaft (übernehmendes Institut) und Deutsche Postbank AG).

<sup>4</sup> Bis zum 1. Quartal 2018 einschl. Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden Aktiengesellschaft.